

März - Mai 2025

EINBLICKE

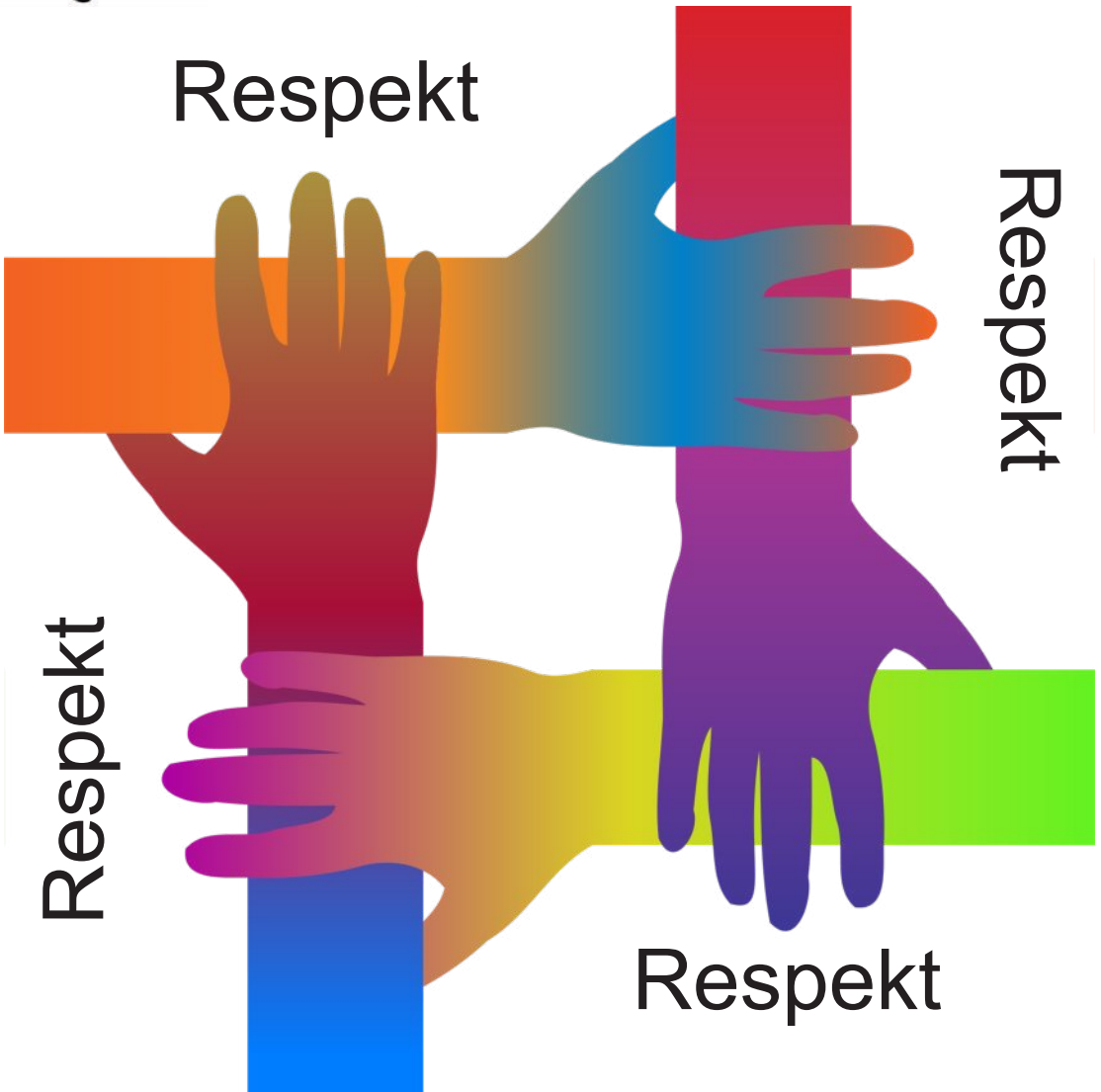


Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinde Attendorf - Lennestadt

Attendorf · Finnentrop · Grevenbrück · Lennestadt-Kirchhundem

Respekt



Respekt

Respekt

Respekt



INHALT

Inhalt und Impressum	2	Thema	
Andacht	3	Respekt	12-13
Kontakte und Büros in der Gemeinde	4-5	Gottesdienste	
Kirchen und Gemeindehäuser	5	Attendorf/Petersburg	17
Presbyterium	6/7	Finntrop/Fretter	18
Missenye	7	Altenhudem/Würdinghausen	19
Pfr. Volker Bäume verabschiedet sich	8	Grevenbrück	20
Verabschiedung von Beate Limper	9	Gottesdienste in den Seniorenheimen	20
Gospelkonzert in Attendorf	9	Gemeindeleben im Rückblick	24 - 25
Presbyterium	10	Kinder- und Jugendseiten	26 - 29
Kirchentag 2025	10	Geburtstage	32
Kirchenasyl	11	Amtshandlungen	33
Kirchen + Kino	14		
Weltgebetstag 2025	14		
Kirche Kunterbunt	15		
Save the Date	15		
Nachrufe	16		
Konfirmation	21/22		
Jubelkonfirmation	22		
Ökumenischer Gottesdienst	22		
Kloster Dalheim	23		
Gruppen	30		
Angebote und Arbeitskreise	31		
Beratungsstellen	34		
Martin-Luther-Kindergarten, Attendorf	35		
„lebensfroh“ Kirche im Laden	36		

EINBLICKE

13. Ausgabe

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Attendorf - Lennestadt

www.evangelisch-attendorf-lennestadt.de

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Attendorf - Lennestadt

ViSdP: Lars Kirchhoff, Vorsitzender des Presbyteriums

KONTOVERBINDUNG FÜR SPENDEN: KD-Bank der Ev. Kreiskirchenkasse

IBAN: DE22 3506 0190 2001 1936 11

Bitte bei Spenden angeben „Mandant 41161“ (plus den Zweck, den Sie wünschen)

REDAKTION: Pfarrer Christoph Otminghaus (Leitung), Diakonin Kristina Ashoff, Pfarrer Volker Bäume, Sabine Dolligkeit, Pfarrer Dr. Jörg Etemeyer, Christina Georg-Sprung, Manja Graewe, Christiane Hanses, Miriam Kammerer, Dr. Linda Neumann, Renate Seelig, Peter Seidenstücker

SATZ UND GESTALTUNG: Gerd Kitscha und Alexa Wirth

BILDNACHWEISE:

TITEL: pixabay

Für die auf den Seiten 2 bis 36 zur Gestaltung verwendeten Bildelemente verweisen wir auf Kristina Ashoff, Gerd Kitscha und www.pixabay.de

DRUCK: Druckerei Nübold, 57368 Lennestadt, Auflage 7000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 08. April 2025



ANDACHT



„Wir freuen uns auf Sie!“

Christus spricht: „Siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende!“
Matthäus 28,20

Diese warmherzigen Worte meiner damals noch zukünftigen **Gemeindesekretärin** hörte ich schon Wochen, bevor mein Dienst in der damaligen Kirchengemeinde Lennestadt-Kirchhundem begann. Sie haben mich zusätzlich motiviert. Dieser Auftakt war auch insofern wegweisend, als sehr schnell klar wurde: Wesentlich für meine Tätigkeit waren von Anfang an und sind bis heute die **Mitarbeitenden unserer Gemeinde**. In Lennestadt-Kirchhundem tragen **viele Dutzend Ehrenamtliche unseren Gemeindebrief aus**, ein wichtiges Scharnier zwischen dem Innenleben der Gemeinde und der äußeren Wahrnehmung. Ich habe in 19 Jahren von der Zuarbeit unserer Gemeindesekretärin und der Kooperation mit dem Kollegen - später der Kollegin und den Kollegen – profitiert. Wir hatten immer und haben noch auch in der seit 2020 so flächenmäßig großen Gemeinde mit über achttausend Gemeindegliedern sehr aktive Presbyterinnen und Presbyter, die ihre unterschiedlichen Begabungen äußerst segensreich einbringen. Und wenn ich nun meinen schmerzreichen Abschied erlebe – denn lieber hätte ich noch weitergearbeitet! -, dann bleiben ja all' die vielen Frauen und Männer, die die Gemeinde tragen. Sie sind bereit, auch in Zeiten, in denen uns der Wind entgegenbläst, zu ihrem Christsein aktiv zu stehen. In Jesus Christus werden sie weiter ihren treuesten Begleiter

haben. Mein Dank gilt allen, die in den fast zwei Jahrzehnten mein Leben so reich gemacht haben: Paare, die ich trauen durfte, Eltern, deren Kinder in unseren Kirchen getauft wurden, Konfirmandinnen und Konfirmanden – natürlich nicht immer begeistert bei der Sache, aber doch oft inspirierend in ihren Impulsen – und deren Eltern. Besonders dankbar bin ich für das Vertrauen, das mir bei Trauer- und weiteren Seelsorgegesprächen entgegengebracht wurde. Hier und in anderen Kontexten standen mir auch die Türen vieler Menschen mit römisch-katholischer Konfession offen. Zahlreiche Priester, Patres und weitere Mitarbeitende katholischer Gemeinden habe ich kennenlernen und gemeinsam mit ihnen den Glauben verbreiten dürfen. In den sechs Seniorenheimen, die ich zuletzt mit Gottesdiensten versehen durfte, habe ich immer große Unterstützung durch die sozialen Dienste erfahren. Mit Bewohnerinnen und Bewohnern gab es zahlreiche anregende Gespräche und Erlebnisse. „**Suchet der Stadt Bestes!**“ Dieses Bibelwort lässt uns als Christinnen und Christen nach Möglichkeiten Ausschau halten, auch mit den Städten, Kommunen und Menschen außerhalb unserer Kirchengemeinden in Kontakt zu kommen. Es gab zahlreiche sehr anregende Begegnungen mit Bürgermeistern und Schützen, um nur zwei Gruppen beispielhaft zu nennen. Auch die gemeinsame Suche nach Verbindendem, vor allem nach dem Frieden, hat mich zudem mit Muslimen zusammengeführt, bei denen ich viel Herzlichkeit und Gastfreundschaft erlebt habe. Danke für alles – und bleiben Sie behütet von unserem Gott!

Herzlichst Ihr Pfarrer Dr. Jörg Etemeyer



KONTAKTE UND BÜROS

PFARRER



Pfarrer Christoph Otminghaus
Westwall 58
57439 Attendorf
☎ 02722-929773
✉ christoph.otminghaus@ekvw.de

**Zuständig für die Bezirke
Grevenbrück und
Lennestadt-Kirchhundem**



Pfarrer Andreas Schliebener
Kirchplatz 5
57439 Attendorf
☎ 02722-2797
✉ andreas.schliebener@ekvw.de

**Zuständig für die Bezirke
Attendorf und Finnentrop**

PRESBYTERIUM



Lars Kirchhoff
Vorsitz Presbyterium
☎ 02722-53746
✉ lars.kirchhoff@ekvw.de



Manja Graewe
Vorsitz Bezirksausschuss Finnentrop
☎ 02721-9837464
✉ manjagraewe@gmail.com



Uwe Rink
Kirchmeister Bau
☎ 0160-8741266
✉ uwe.rink@ekvw.de



Michael Schebitz
Vorsitz Bezirksausschuss Attendorf
und Vorsitz Strukturausschuss
☎ 0151-54397874
✉ michael.schebitz@ekvw.de



Juliane Schnittka
Kontakt Bezirk Grevenbrück
☎ 02721-989605
✉ juliane.schnittka@t-online.de



Ute Schütte
Kirchmeisterin Finanzen
☎ 0151-11221926
✉ ute.schuette@ekvw.de



Claudia Wollny
Vorsitz Bezirksausschuss
Lennestadt-Kirchhundem
☎ 0171-7806399
✉ claudia.wollny@ev-kg-leki.de

BEZIRKSBUROS

Attendorf

Christina Georg-Sprung
Westwall 55 - Seiteneingang
57439 Attendorf
☎ 02722-2579
Fax: 02722-959329
✉ lp-kg-attendorf@ekvw.de
Öffnungszeiten: dienstags 09.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 11.00 - 14.00 Uhr
donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr



Finnentrop

Miriam Kammerer
Lennestr. 7
(Eingang "Am Hömberg")
57413 Finnentrop
☎ 02721-7296 Fax: 02721-710726
✉ lp-kg-finnentrop@ekvw.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und
Donnerstag von 09.00 - 12.00 Uhr



Lennestadt-Kirchhundem

Christiane Hanses
Auf der Ennest 37
57368 Lennestadt-Altenhundem
☎ 02723-60011
✉ lp-kg-leki@ekvw.de
Öffnungszeiten:
montags bis donnerstags 09.00 - 14.00 Uhr



JUGENBÜROS



Jugendreferentin
Diakonin Kristina Ashoff
 ☎ 0170-8103955
 ✉ kristina.ashoff@ekvw.de



Jugendreferent
Diakon Sven Vorderbrück
 ☎ 0151-15239296
 ✉ sven.vorderbrueck@ekvw.de

Attendorn, Westwall 55
 ☎ 0151-15239296

Altenhudem, Auf der Ennest 1
 ☎ 02723-7162985

Grevenbrück, Siegenger Str. 13
 ☎ 02721-7140442

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER



Erlöserkirche Attendorn
 Klosterplatz 6
 57439 Attendorn

Gemeindezentrum Attendorn
 Westwall 55
 Küsterin: Andrea Grossmann
 ☎ 0151-15908861



Friedenskirche und Gemeindehaus Attendorn-Petersburg
 Alte Handelsstr. 21
 57439 Attendorn



Ev. Kirche Altenhudem
 Lindensiepen
 57368 Lennestadt
Gemeindezentrum En-Nest in Altenhudem
 Auf der Ennest 1
 Küsterin: Larissa Grinko
 ☎ 02723-677357



Emmaus-Kirche und Gemeindezentrum Würdinghausen
 Alter Königsberg 8
 57399 Kirchhudem-Würdinghausen
 Küsterin: Gerti Simon
 ☎ 02723-67405



MARTIN-LUTHER-KINDERGARTEN



Magdeburger Str. 38
 57439 Attendorn
Leitung Lukas Sprung
 ☎ 02722-5608
 ✉ lukas.sprung@ekvw.de
 ✉ LP-KITA.Martin-Luther@ekvw.de

ZENTRALBÜRO

Siegenger Str. 13
 57368 Lennestadt
 ✉ lp-kg-attendorn-lennestadt@ekvw.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Die Mitarbeiterinnen in den Bezirksbüros vor Ort geben Auskunft. Weitere Informationen:
www.friedhofsverband-sauerland.de

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN

KD Bank der Ev. Kreiskirchenkasse IBAN: DE22 3506 0190 2001 1936 11 Spenden:
 Mandant 41161
 (plus den Zweck, den Sie wünschen)



Christuskirche Finnentrop
 Am Hömberg 3
 57413 Finnentrop
Gemeindezentrum Finnentrop
 Lennestr. 7
 Küsterin: Ingrid Stumpf
 ☎ Gemeindebüro 02721-7296



Gnadenkapelle Finnentrop-Fretter
 Spreeweg 7
 57413 Finnentrop-Fretter



Ev. Kirche Grevenbrück und Gemeindezentrum
 Siegenger Str. 13
 57368 Lennestadt
 Küsterin: Katrin Peters
 ☎ 0151-54841673



PRESBYTERIUM

DIE KIRCHENGEMEINDE VERABSCHIEDET ZWEI PFARRER UND SAGT DANKE

Zum 1. April geht Pfarrer Dr. Jörg Ettemeyer in den Ruhestand und zum 1. Mai Pfarrer Volker Bäumer in den Vorruhestand. Wir laden herzlich ein zu den Verabschiedungen mit Entpflichtung in Gottesdiensten und anschließenden Empfängen.

Für Pfarrer Dr. Jörg Ettemeyer am Sonntag, 9. März um 16 Uhr in der Ev. Kirche in Altenhudem und für Pfarrer Volker Bäumer am Sonntag, 30. März um 16 Uhr in der Ev. Kirche in Altenhudem

Pfarrer Dr. Jörg Ettemeyer war neunzehn Jahre, zunächst als Pfarrer im Entsendungsdienst in der ehemaligen Kirchengemeinde Lennestadt-Kirchhudem, später in der vereinigten Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt in Seelsorge und Verkündigung tätig. Als Schwerpunkte darf man wohl die Seniorenarbeit, Themen der Gesellschaft und Politik und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit sowie die Veranstaltungen und Gottesdienste zum Buß- und Betttag nennen. Diakonisches Arbeiten liegt ihm am Herzen. Mit Freude hat er Gottesdienste in Senioreneinrichtungen gestaltet und Gemeindeglieder zu besonderen Anlässen besucht, die Frauenhilfsgruppen begleitet. 2019 übernahm er die erste Pfarrstelle der Kirchengemeinde und war somit als Pfarrstelleninhaber auch für alle administrativen Aufgaben zuständig, sowie ab 2020 als einer der drei Pfarrer in der dann vereinigten Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt unterwegs. Eher ein Mann der leisen Töne, versah er seinen Dienst und meldete sich bei digitalen Themen - auf die Gefahren des Internets hinweisend - energisch zu Wort. Bei kirchlichen und öffentlichen Veranstaltungen war er gerne in Kontakt mit den Menschen vor Ort und interessierte sich für deren Lebensgeschichten und der Alltagsbewältigung. In allen administrativen Dingen war er dankbar für die Unterstützung von PresbyterInnen und den Mitarbeiterinnen in



Pfr. Dr. Jörg Ettemeyer mit dem Dienstteam

den Sekretariaten. Zeitweise als Vorsitzender des Bezirksausschusses, kurz auch als stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums und als Vorsitzender des Diakonieausschusses nahm er auch die Aufgaben dieser Ämter wahr, nicht ohne an erster Stelle immer Seelsorger zu sein. **Seelsorge ist seine Stärke.**

Pfarrer Volker Bäumer war sechs Jahre vertretend in Seelsorge und Verkündigung in der Diaspora und ab 2020 für die vereinigte Kirchengemeinde tätig und war auch über diese Dienste hinaus sehr engagiert am Prozess der Umsetzung der Gemeindegliederarbeit nach der Vereinigung beteiligt. Immer das Ganze im Blick war er stets „ins Gelingen verliebt“. Mit Herzlichkeit bei den Menschen und als Optimist und mit Erfahrung und Kompetenz bereicherte er das Gemeindeleben. So geht unter anderem die Umsetzung der gemeinsamen Homepage und der gemeinsame Gemeindebrief auf sein Engagement zurück. Seine Erfahrungen in Gemeindeleitung kamen der Kirchengemeinde zugute. In Coronazeiten gestaltete er auch digitale Angebote wie selbstverständlich mit. In den letzten Jahren war er neben dem Einsatz in der Kirchengemeinde auch als Diakoniepfarrer des Kirchenkreises tätig. Auf den von ihm geleiteten Borkum-Freizeiten war für viele der Wandel aus vier Bezirken hin zu einer Gemeinde spürbar. Sein Engagement an vielen Stellen, sein Stil und die Aussage in seinen Predigten kamen ebenso bei den Gemeindegliedern und Mitarbeitenden an wie die ihm eigene Fröhlichkeit, die Herzlichkeit und das Interesse am Gegenüber. Bei allem Tun spürte man eine Leichtigkeit, nichts schien anstrengend oder unmöglich zu sein.



Beide Pfarrer haben zahlreiche Gottesdienste und Kasualien übernommen und haben KonfirmandInnen unterrichtet und zur Konfirmation geführt, in Coronazeiten unter erschwerten Bedingungen.

Pfr. Dr. Jörg Ettemeyer leitete die Gemeindebriefredaktion der ehemaligen Kirchengemeinde Lennestadt-Kirchhundem, in der vereinigten Gemeinde übernahm die Leitung **Pfarrer Volker Bäumer**. Gruppenstunden und Gesprächsrunden oder Sitzungen wurden vorbereitet und gestaltet und vieles mehr, was an dieser Stelle zu nennen den Rahmen sprengen würde. Ihr Tun geschah in ökumenischer Verbundenheit mit den Kollegen und Menschen vor Ort.

Beide Pfarrer hinterlassen eine große Lücke in der Kirchengemeinde.



Pfarrer Volker Bäumer bei einer Predigt in Indonesien

Wir sagen Danke für den treuen und engagierten Dienst, für Herzlichkeit und Zuegandtheit den Mitarbeitenden und Gemeindegliedern gegenüber, für die Verkündigung und Seelsorge, für alle Mitgestaltung der Prozesse in Veränderungen. Denken und Tun standen immer erkennbar unter dem Zeichen, Wege zu Gott zu gestalten und Gottes Wirken erfahrbar zu machen. Dafür haben sie ihre Erfahrung, ihr Können, ihre Kraft und Zeit eingesetzt. Mitarbeitenden mit Wohlwollen und Respekt zu begegnen, lag ihnen am Herzen.

Die Verantwortlichen der Kirchengemeinde haben Respekt vor der Leistung der beiden Pfarrer und sagen von Herzen Danke.

Wir wünschen Gottes Segen, Gesundheit und Wohlergehen für die Zeit des Ruhestands – einfach das Beste!

*Lars Kirchoff für das Presbyterium
Christiane Hanses für die Mitarbeitenden*

MISSENYE

Vom 24.8. bis 17.9.2024 war nach langer Zeit wieder eine Delegation aus Missenye in unserem Kirchenkreis zu Besuch.

Die Partnerschaft begann 1984 und das 40jährige Jubiläum wurde am 8.9. mit einem besonderen Gottesdienst in Eiringhausen gefeiert. Zur Erinnerung an dieses Jubiläum wurden gemeinsam 40 Linden gepflanzt. Die Besuchergruppe nahm an zahlreichen Gottesdiensten teil, besuchte Gemeindegruppen und kirchliche Einrichtungen. Es gab sog. Erkundungstage für die verschiedenen Berufe der Gäste, auch ein Besuch im Zoo stand wieder auf dem Programm. Großer Dank gilt allen Familien, die für einige Zeit einen Gast bei sich aufnahmen.



Pfarrer Andreas Schliebener mit dem Besuch aus Missenye

Am 13.10. hat Bischof Dr. Abednego Keshomshahara MWEMAGE als neue Hauptgemeinde eröffnet. Bis zu diesem Tag gehörte Mwemage als Filialgemeinde zu Kyaka. In Missenye gibt es jetzt neun Hauptgemeinden und etwa 35 Filialgemeinden.

Die Abschlussfeier für die Auszubildenden der Kashozi Technical School im M.O.S.S. Projekt fand am 6.12. statt. 18 junge Menschen konnten ihre Ausbildung im Schneider- bzw. Schreinerhandwerk beenden. Herzlichen Glückwunsch! Damit die jungen Menschen jetzt durch ihre Arbeit ihren Lebensunterhalt verdienen können, erhielten sie entweder diverser Werkzeug oder eine Nähmaschine. Diese Dinge konnten durch Spenden aus Lüdenscheid-Plettenberg finanziert werden. **Herzlichen Dank allen Spendern für diese Hilfe zur Selbsthilfe.**



Liebe Gemeindeglieder,

kennen Sie einen „Diener“? Das ist eine tiefe Verbeugung, die man macht, ehe man selber anfängt, etwas zu präsentieren. Ein Zeichen der Demut, ein Zeichen großen Respekts vor dem Publikum. Sooft ich gebeten wurde, etwas öffentlich zu präsentieren, ob bei größeren Gesellschaften in meinem Elternhaus, ob in meiner Heimatgemeinde, ob in Schule oder Universität, geschweige denn im Zuge meiner langen Amtszeit, die Stimme meiner Eltern blieb mir immer im Herzen: „**Junge, vergiss den ‚Diener‘ nicht! Vergiss ihn nicht nach ‚Auftritt‘ und ‚Abtritt‘!**“ (Meine drei jüngeren Schwestern wurden übrigens immer angehalten, einen „Knicks“ zu machen!) Mich hat der „Diener“ nach Haltung und Haftung, nach Gesinnung und Gesittung bestimmt und geprägt. Nun ja, man kann sagen: „Schnee von gestern“! Sicher, ich mag, was dies betrifft, von „gestern“ und „vorgestern“ sein. Vielleicht bin ich mit dieser Haltung“ aber auch schon von „morgen“ und „übermorgen“ – wer weiß?
Mit einem „Diener“ bin ich vor sechs Jahren in

Ein „Diener“ verlässt die Gemeinde mit einem „Diener“

die Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt eingetreten. Auf eine mir bis dahin völlig unbekannte Diaspora- „Bühne“, in den „Kreißaal“ von vier ehemals selbständigen Kirchengemeinden, die unter großen Schmerzen, fast wie über Nacht, sich dazu veranlasst fanden, Gemeinsames zu gebären. Was ich hier an „Hebammendiensten“ leisten konnte, nie wäre es gelungen ohne ganz viel Teamwork. Nie ohne ganz hoch ebenso engagierte wie sachkundige MitarbeiterInnen an meiner Seite, die allesamt eines verband: Sie waren mit mir „**ins Gelingen verliebt!**“ Welche Rolle ich dabei spielte, nun ja, das können andere besser ermessen und beurteilen! Mit einer tiefen Verbeugung trete ich jetzt ab. Ich gehe zum **30. April 2025** in den Vorruhestand.

Der Gottesdienst zu meiner Verabschiedung mit anschließendem Empfang wird am 30. März, 16.00 Uhr, in der Ev. Kirche in Altenhundem stattfinden. Und was wünschte ich mehr, als dass ich Sie alle begrüßen dürfte!

Ich gehe nicht ohne Wehmut! Ich gehe auch nicht ohne einen großen Schuss von Wermut! Keinesfalls aber ohne ganz großen Dank! Was ich selber nach Kräften zu geben suchte, es kam mir an vielfältigster Dankbarkeit zurück. Das macht mich selber sehr demütig und sehr dankbar! Und was wäre ein „Diener“ je anderes gewesen, als jene seltsame aus „Demut“ und „Dankbarkeit“ bestehende Mischung, die es, nebst eigener Professionalität, noch immer bedeutete, ein „Dirigent“ genannt zu werden?

Und Dankbarkeit – was ist das anderes als das Gedächtnis des Herzens?

Mit ganz lieben und einfach ganz herzlichen Abschiedsgrüßen

Ihr Volker Bäumer

VERABSCHIEDUNG

Beate Limper

„Es scheint, dass Vollkommenheit nicht erreicht ist, wenn nichts mehr hinzuzufügen ist, sondern dann, wenn man nichts mehr wegnehmen kann“ (Antoine De Saint Exupery). Beides stimmt! Wir können und wollen nichts mehr hinzufügen, bleiben aber in großer Liebe und Dankbarkeit dem verpflichtet, was man nicht mehr wegnehmen kann!

Nach beinahe 20-jähriger Tätigkeit als Gemeindebürosekretärin in unserer Kirchengemeinde hat sich **Beate Limper** entschlossen, ihren Dienst als Gemeindebürosekretärin zu beenden. Eingetreten zum

6. März 2006 in die damals noch selbständige KG Grevenbrück, war sie von Anfang an mehr! Sehr viel mehr! Sie hatte ein großes und weites und gutes „Herz“! Sie hat Dienste als „Lektorin“, vielfältigste Dienste als „Kümmerin“ und auch noch viel mehr gemacht! Wann immer es galt, „Adventsfeiern“ vorzubereiten und durchzuführen, Beate Limper war zur Stelle. Sooft dazu aufgerufen wurde, sich an der Pflege der „Grünanlagen“ rund um das ev. Kirchenensemble in Grevenbrück zu beteiligen, bis hin zum Stutzen und Schneiden großer Hecken, Beate Limper war dabei! Sie hat sich eingesetzt, sie war sich nie für ehrenamtliche Hingabe zu schade! Hut ab! Noch größeren Respekt aber vor dem „Lärm“, den sie ausgehalten, und vor dem „Staub“, den sie ertragen hat. Besonders viel davon, während die alten Räume einer ehemaligen Pfarrwohnung zu einem modernen „Zentralbüro“ umgestaltet wurden! Als wir uns 2020 zur vereinigten Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt zusammenschlossen, in allen Vereinigungsprozessen haben wir Beate Limper als sehr empathisch, konstruktiv und konziliant erlebt und geschätzt. Hut ab! Großer Respekt! Was wir Beate zu danken haben, es lässt sich nur schwer in Worte fassen.

Ich selber fand mich zum neuen Jahr sehr abgeholt von Bettina Limperg, der Präsidentin des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe. Sie zitierte Hannah Arendt: „Alles, was beschlossen wird, wird zwischen Menschen beschlossen und gilt, solange dies Zwischen gilt!“ Du, liebe Beate, standest immer in diesem und für dieses „Zwischen“!

Was du mit deinem Ausscheiden hinterlässt, ist eine große „Lücke“, eine Lücke aber, die uns daran erinnert: Vergesst das ‚Zwischen‘ nicht! Besonders nicht das „Zwischenmenschliche“!

Volker Bäumer, Diakoniefarrer



MUSIK

11. April 2025, 19.00 Uhr
Erlöserkirche Attendorn, Klosterplatz 6

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt

Vorverkauf: Touristinformation

Kölner Str. 9, 57439 Attendorn

Buchhandlung Frey

Schüldernhof 2, 57439 Attendorn

Ev. Gemeindebüro

Westwall 56, 57439 Attendorn

VVK 19,- € / Kasse 25,- € / ERM 16,- € / 22,- €



PRESBYTERIUM

Rechtzeitige Planung sichert den Erfolg:

Leider steht der Abschied von Pfarrer Dr. Jörg Ettemeyer und Pfarrer Volker Bäumeier kurz bevor. Deshalb schon hier die Information, dass nach ihren Verabschiedungen folgende Neuordnung gelten wird:

Pfarrer Christoph Otminghaus wird für die Bezirke Grevenbrück und Lennestadt – Kirchhundem zuständig sein und

Pfarrer Andreas Schliebener für die Bezirke Attendorn und Finnentrop.

Ferner wird in der Presbyteriumssitzung im April nach Ablauf der regulären Amtszeit von

Lars Kirchhoff eine neue Vorsitzende oder ein neuer Vorsitzender gewählt.

Es tat gut zu reden –

Bezirksversammlungen im Januar 2025

Viele geänderte Bedingungen beeinflussen unser Gemeindeleben. Weniger Pfarrer und nicht größer werdende finanzielle Mittel sind zu beachten. So war es gut, sich in den Versammlungen auszutauschen was uns wichtig ist, welche Lösungsansätze es für Probleme gibt und zu sehen, wo wir stehen. Es gab viele Anregungen, Sorgen und Anekdoten zu bereden. Die Ergebnisse wurden gesammelt und dienen nun als Grundlage von Beratungen. Auf unserer Internetseite werden wir die genannten Ideen aufzeigen und die Ergebnisse der Beratungen hinterlegen. Denn einiges wird uns helfen und umzusetzen sein. Anderes wird gut sein bedacht zu haben, aber vielleicht nicht umzusetzen sein. So zum Beispiel die Nutzungsanregungen für einige unserer Gebäude. Natürlich stehen die Mitglieder der Bezirksausschüsse und des Presbyteriums für Auskünfte zur Verfügung, und es wird an den Predigtstätten ab März Ausdrucke über die Auswertungen der Beratungen geben.

Scheiden tut weh.

Aufgrund der gestiegenen Kosten und der geringer werdenden Mittel hat uns der Kirchenkreis beauftragt, die Gebäudenutzung der Gemeinde laufend an die Rahmenbedingungen anzupassen. Leider haben unsere Versammlungen keine praktikablen Ideen zu Tage gebracht, die diesen Auftrag unnötig machen. Ebenso sind keine Großspenden für diesen Zweck angekündigt worden, die einen

Betrieb aller Gebäude auf Jahre sicherstellen. Aus diesem Grunde musste das Presbyterium folgende Entscheidung treffen: Die Friedenskirche in Attendorn-Petersburg, die Gnadenkapelle in Fretter und die Emmauskirche in Würdinghausen können langfristig nicht mehr in Gemeindehand betrieben werden. Die Suche nach neuen Einsatzmöglichkeiten bzw. Vermarktung wird von Mitgliedern der jeweiligen Bezirksausschüsse übernommen. Über das weitere Vorgehen informieren wir laufend.

Bis auf weiteres bleiben die Angebote, wie im Gemeindebrief kommuniziert, bestehen. Vielen Dank für alle freundliche Unterstützung. Ein Gemeindeglied hat es auf dem Treffen im vergangenen Jahr in der Friedenskirche passend zusammengefasst: „**Lasst uns die Gemeinschaft mit Frieden und Freude bewahren, egal, wo es uns zusammen hinführt**“.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Gottes reichen Segen mit hoffentlich schönen Überraschungen.

Ihr Lars Kirchhoff

Vorsitzender Presbyterium

KIRCHENTAG 2025

„mutig – stark – beherzt“ (1. Kor 16, 13-14)

Vom 30.4. bis 4.5.2025 in Hannover und genau das können wir, zusammen mit dem Kinder- und Jugendreferat unseres Kirchenkreises, sein und gemeinsam erleben.

Auch unter-18-Jährige dürfen mit uns zum Kirchentag fahren. Entweder mit der Familie oder ab 14 Jahren auch „alleinreisend“ mit einer Gruppe, da wir keine Aufsichtspflicht übernehmen können.

Anmeldungen und weitere Infos bei Stefan Schick, Tel. 0176 – 54 12 95 34, Mail: stefan.schick@ekvvw.de auf der Homepage Jugend - Kirchentag oder direkt unter

www.kirchentag.de

KIRCHENASYL



Seit Januar 2025 wohnt im Gemeindehaus Grevenbrück eine koptisch-ägyptische Familie. Die jungen Eltern mit ihren 3 und 5 Jahre alten Söhnen sind im vergangenen Sommer aus der ägyptischen Großstadt Menia vor den Verfolgungen islamischer Extremisten geflohen. Sie sind über Barcelona nach Deutschland gereist und haben hier Asyl beantragt. Deutschland lehnt das Verfahren hier ab, weil sie ja 2 Tage in Spanien waren, und will sie dorthin im Rahmen des Dublin III-Abkommens zurückschicken. In Spanien droht ihnen bis zum Termin der Antragsstellung eine bis zu 9-monatige Obdachlosigkeit, wo der gelernte Schreiner nicht arbeiten darf, auch seine studierte Ehefrau kein Einkommen haben darf und der Staat keinerlei Versorgung der Geflüchteten macht. Eine solche Situation ist mit keinem Menschenrecht vereinbar und deswegen schützt die Ev. Kirchengemeinde diese Familie vor der Abschiebung und hat den deutschen Staat gebeten, aus humanitären Gründen selber das Asylverfahren durchzuführen.

Kirchenasyl wird oft Menschen im sogenannten „Dublinverfahren“ gewährt:

Dabei prüft Deutschland nicht inhaltlich den Asylantrag, weil die Antragstellenden über einen EU-Staat nach Deutschland eingereist sind. Dieser Staat ist nach Dublin-Rechtsprechung zur Aufnahme und Durchführung des Verfahrens verpflichtet. Das BAMF hat dann 6 Monate Zeit zur Abschiebung. In dieser Zeit werden 95 % der Kirchenasyl-Anträge gestellt.

Prüfung eines Antrags:

Nur bei humanitären Härten, die eine Abschiebung völlig unmenschlich machen, kann überhaupt Kirchenasyl gewährt werden. Das Presbyterium entscheidet, ob jemand aufgenommen werden soll. Wir müssen viel mehr Menschen ablehnen, als Plätze gewährt werden können.

Kirchenasyl ist immer Ultima Ratio! Wir stehen dabei in engem Austausch mit dem BAMF (Bundesamt für Migration und Flucht) in Nürnberg, Rechtsanwälten und der Ev. Landeskirche von Westfalen. Die Behörden sind über den genauen Aufenthaltsort der Familie immer informiert. Sobald die Familien sicher im deutschen Asylrecht ihre Verfahren haben können, verlassen sie das Kirchenasyl wieder. Der Staat stoppt bei Eintritt sofort alle Unterhaltsleistungen und die Versorgung für die Menschen ins Kirchenasyl.

Unterstützungsmöglichkeiten:

Die laufenden Kosten für Unterbringung, Verpflegung und auch medizinische Versorgung sind unterschiedlich hoch und werden über Spenden getragen (keine Kirchensteuermitte!). Wenn jemand krank wird, dann fallen ggf. Arztkosten an. Manchmal unterstützt die Ev. Kirche die Kirchenasylanten auch bei der Vertretung durch einen Rechtsanwalt.

Zeit für Kontakte: Oft ist Sprachunterricht eine große Hilfe! Arbeiten auf kirchlichen Flächen oder in einer kirchl. Einrichtung (wie dem Lebensfroh) sind möglich. Denn nach den ersten Tagen mit viel Schlaf, weil die Angst vor Abschiebung langsam wegfällt, kommt die Langeweile.

Weitere Informationen: Pfr. Christoph Otminghaus



Dieses Foto ist aus datenschutzrechtlichen Gründen auf der Internetseite nicht zu sehen.



RESPEKT!



„Ich spreche zu Ihnen nicht als zu einer Menge, sondern als zu Individuen, deren Respekt ich gewinnen möchte!“ Kein Geringerer als Albert Einstein hat mit diesen Worten einen seiner öffentlichen Vorträge eröffnet. Das nenne ich Stil! Es ist der Stil einer respektvollen Haltung. In dieser Haltung möchte auch ich zu Ihnen sprechen über etwas für unser Zusammenleben ungeheuer Wertvolles, das aber mehr und mehr verlorengeht: **Respekt!**

Mobbing in der Schule, Angriffe gegen Polizisten und Diskriminierung im Alltag. Der wertschätzende Umgang miteinander lässt anscheinend immer mehr zu wünschen übrig. „Du Schlampe bist sowieso nichts wert“, „Wenn ich deine Figur hätte, würde ich mich schämen“, „Ist dir dein Aussehen nicht peinlich?“ Wenn es um Hassparolen in den sozialen Medien geht, kennt die Verachtung und Scham-

losigkeit oft keine Grenzen. Unter dem Deckmantel der Anonymität lassen viele Nutzer ihrer Feindseligkeit freien Lauf, da sie für ihr Verhalten nicht zur Rechenschaft gezogen werden können.

Doch sieht es im persönlichen Umgang miteinander im Alltag besser aus? Ob im Straßenverkehr oder im Öffentlichen Nahverkehr, ob in Krankenhäusern oder Arztpraxen, ob in Pflegeeinrichtungen oder Schulen, der Ton wird rauer und das Verhalten vieler immer respektloser. Wie respektlos etwa, Einsatzkräfte



zu behindern, zu beleidigen oder gar gewaltsam anzugreifen, die im Begriff sind, Menschen zu helfen, Leben zu schützen und zu bergen.

Erinnern möchte ich an die Soul Legende Aretha Franklin. Sie sang 1967 „Respect“, eine der bedeutendsten Aufnahmen der Musikgeschichte. Ihre gesungene Aufforderung, herauszufinden, was **Respekt** ist, wurde zu einer Hymne, die mir bis heute im Ohr klingt und mich und mein Tun immer wieder hinterfragt. Denn genau darum geht es im Miteinander unseres Lebens. **Respekt** ist für mich so etwas wie die Währung der Menschlichkeit. Es ist das unsichtbare Band, das uns verbindet, wenn wir unterschiedlicher Meinung sind. Es ist die Brücke über die Gräben der Unstimmigkeiten.

Respekt ist eine Haltung. Es ist die Art und Weise, wie wir einander zuhören, auch wenn wir den anderen nicht richtig verstehen. In einer Welt, die oft laut und fordernd ist, ist **Respekt** die leise Melodie der Anerkennung. Es ist der Rhythmus, der uns tanzen lässt, auch wenn die Schritte uns fremd sind. Es ist der Refrain, der uns erinnert, dass jeder von uns eine eigene Geschichte hat. Es ist der Generalbass, der uns auf Augenhöhe miteinander reden lässt!

Zum Nachdenken zuletzt vielleicht noch dies: „Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren

... a little respect...
... just a little bit...

aus dem Lied „Respect“
von Aretha Franklin

kann. Das ist das große Wagnis, das er, um der Freiheit willen, eingegangen ist.“ – „Wegen dieser ganz grundlegenden rechtsphilosophischen Einsicht wurde Ernst-Wolfgang Böckenförde, führender Staatsrechtler der alten BRD und ehemaliger Bundesverfassungsrichter, „als Einstein des Staatsrechts“ bezeichnet, der Satz selbst als das „E = mc² der Staatsrechtslehre“.

Der **Respekt** gehört dazu! Auch der **Respekt** gehört zu den Voraussetzungen, die der freiheitlich, säkularisierte Staat zwar nicht garantieren, ohne die er aber nicht leben kann. An anderer Stelle in dieser Ausgabe erinnerte ich schon an Bettina Limperg, Präsidentin des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe, die nicht ohne viele Gründe fand, es sei erneut an der Zeit, Hannah Arendt zu zitieren: „Alles, was beschlossen wird, wird zwischen Menschen beschlossen und gilt, solange dies Zwischen gilt!“

Respekt aber hütet es: dieses Zwischen, dieses Feuer des Zwischen. Ohne **Respekt** erlischt das „Zwischen“!

Lasst uns also **Respekt** geben, nicht nur in Worten, sondern in Taten. Denn am Ende des Tages ist es der **Respekt**, der den Unterschied macht – in der Kirche, in der Gemeinschaft, in unserer Gesellschaft und in der Welt. Dies sei an dieser Stelle mein letztes Wort! Es war nach Haltung, Format und Stil auch mein erstes.

Ebenso herzlich wie respektvoll,
Ihr
Volker Bäumer, Diakoniepfarrer





KIRCHEN UND DER FILM TIPP KINO

Montag 3. März in Altenhudem
Montag 10. März in Attendorn

GREEN BORDER

Polen/Frankreich/Tschechien 2023, Regie:
Agnieszka Holland

**ACHTUNG: Wegen Überlänge beginnt die
Vorführung bereits um 19:00 Uhr**

Ein multiperspektivisch angelegtes Drama über die Versuche von Migranten, die Grenze zwischen Belarus und Polen zu überwinden. Für eine syrische Familie sowie eine Frau aus Afghanistan wird die Flucht angesichts der Brutalität, mit der die Migranten auf beiden Seiten zurückgetrieben werden, zur grotesken Höllenfahrt. Das in schwarz-weiß gedrehte Drama ist ganz auf die Vorgänge in den Wäldern entlang der Grenze konzentriert und zeichnet die Aushöhlung von Menschenrechten mit aller Härte nach. Durch den Blick auf das zivilgesellschaftliche Engagement von polnischen Aktivistengruppen endet der Film dennoch auf einer hoffnungsvollen Note.

Montag 7. April in Altenhudem
Montag 14. April in Attendorn

THE QUIET GIRL

Irland 2022, Regie: Colm Bairéad

Als erneut Nachwuchs ins Haus steht, wird ein von der Familie vernachlässigtes irisches Mädchen über die Sommerferien zu Verwandten geschickt. Dort erfährt es eine Wärme und Zuneigung, die es aus seiner schmerzhaften Erstarrung befreien. Und doch gibt es auch in der Idylle der irischen Provinz Schmerz und Verlust. Der leise, zurückhaltende Film über eine Kindheit und die Poesie eines Sommers benötigt nur wenige Dialoge und nähert sich mit sensibler Bildsprache der Wahrnehmung seiner Hauptfigur an. Wohltuend unaufdringlich fügt das Drama dem Kino eine seltene Erzählung über die Perspektive eines jungen Mädchens hinzu.

WELTGEBETSTAG 2025

„WUNDERBAR
GESCHAFFEN!“

von den
Cookinseln



Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Wir laden herzlich alle Interessierten ein zur **Teilnahme in den ökumenischen Gottesdiensten am 07. März 2025**

**15:00 Uhr in die Kath. Kirche Serkenrode mit
anschließendem Kaffee**

17.00 Uhr in die Friedenskirche Petersburg

17.00 Uhr in die Erlöserkirche Attendorn

17.00 Uhr ins Gemeindehaus in der

**Lennestraße in Finnentrop, mit
anschließendem kleinem Imbiss und Zeit
zum Austausch.**

**18:00 Uhr in die Emmauskirche
Würdinghausen**

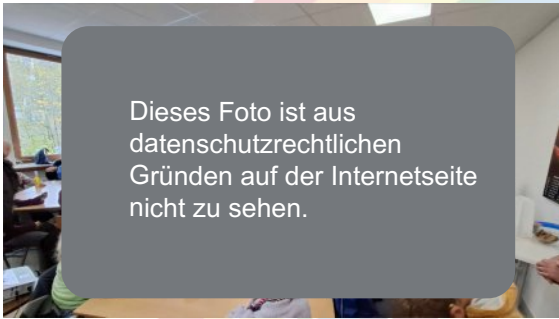


KIRCHE KUNTERBUNT



Ein Angebot für alle Generationen

„**Das tat einfach gut!**“ - so lautete eine der vielen Rückmeldungen eines Erwachsenen nach der „Kirche Kunterbunt“ im November in Finnentrop zum Thema „**Aufleuchten. Aufatmen**“. Und aufgeatmet wurde in vielerlei Hinsicht: Bei dem Anblick des rappelvollen Saales – Kinder, Jugendliche und Erwachsene feierten gemeinsam, tauschten sich aus und genossen eine kleine Auszeit vom Alltag.



In der Aktivzeit tummelten sich Kinder und Jugendliche an den Kreativstationen, gestalteten Kerzen und Anti-Stress-Bälle. Erwachsene traten beim Quiz gegeneinander an. Ruhiger ging es in der Kirche zu – verschiedene meditative Stationen luden zum Innehalten, Gebet und Gespräch an. Die extra Portion Adrenalin rief dagegen die Geisterbahn hervor – und am Ausgang empfing der leuchtende Bibelvers „**Es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind**“ (Jesaja 9,2) die Gäste. Auch der Gottesdienst widmete sich anschließend diesem Vers. Ein Highlight der „Kirche Kunterbunt“ ist jedes Mal das anschließende Essen: Jung und Alt lassen es sich gemeinsam schmecken und tauschen sich aus. Dank der wunderbaren Köstlichkeiten des Küchenteams kann der Herd zuhause kalt bleiben – das freut vor allem die Eltern, die es sich ebenfalls einfach gutgehen lassen können. Denn „Kirche Kunterbunt“ ist mehr als nur ein Kinderprogramm: Sie nimmt alle Altersgruppen in den Blick. Generationenverbindend eine andere Form von Gottesdienst feiern, zu der auch Aktivität, Chillen und Austausch gehört –

das ist die Stärke dieses Modells. Und so freuen wir uns sehr, dass wir mittlerweile in das vierte Jahr starten können.

Die nächste „Kirche Kunterbunt“ feiern wir am **18. Mai 2025 in Attendorn**. Wie schön, dass wir dann mitten zwischen Kleinen und Großen ein kleines Kind taufen und willkommen heißen dürfen.

Dazu laden wir jetzt schon mal ein – wir starten um 11.00 Uhr in der Ev. Erlöserkirche, Westwall 55.

Danach geht's am **5. Oktober in Grevenbrück** und am **16. November in Finnentrop** weiter.

Feiert mit uns!! Und gerne auch: Gestaltet mit uns!! Dann kann die „Kirche Kunterbunt“ weiterwachsen und noch vielfältiger werden...

Informationen geben Diakonin Kristina Ashoff und Diakon Sven Vorderbrück.



SAVE THE DATE

MUSIK UND LYRIK

Am Pfingstmontag, 22. Juni 19 Uhr, findet in der evangelischen Kirche Grevenbrück ein früh-sommerliches Konzert mit Musik für Blockflöte, Oboe, Klavier und Orgel sowie Lesungen lyrischer Texte statt. Ausführende sind: Hartwig Peiser (Oboe); Martin Jung (Blockflöten); Claudia Peiser-Jung (Orgel und Klavier) und Gerd-Peter Zapp (Lesungen).

Sonntag, 22.06.2025 „Gottesdienst im Grünen“ Familiengottesdienst um 11:00 Uhr im Schloss Bamenohl. Nähere Informationen dazu im nächsten Gemeindebrief.



NACHRUFE

Irmgard Kahle

Abschied von langjähriger Frauenhilfsleiterin



Am 13.01.2025 verstarb im Alter von 94 Jahren Irmgard Kahle. Als engagiertes Windhausener Gemeindeglied übernahm sie nach Beendigung ihrer Arbeit als Stationsschwester im St. Barbara Krankenhaus von 1991-1998 die Leitung der Ev. Frauenhilfe Attendorf. Bei ihren von Lied und Gebet begleiteten

Foto von Neffe Volker Kahle

Zusammenkünften erlebten die aus unterschiedlichen Lebenssituationen kommenden Frauenhilfsschwestern Gemeinschaft und soziale Nähe - konnten sich im Krankheitsfall auch auf ihre nachgehenden Anrufe verlassen. 1998 legte Irmgard Kahle den Vorsitz in jüngere Hände und organisierte 11 Jahre mit Renate Richard das Frauenfrühstück, das oft mit ihrem Lied „**Stern, auf den ich schaue**“ ausklang.

Nun ist Irmgard Kahle kurz nach Epiphania verstorben. Mit den Angehörigen wissen wir sie bei unserem Herrn geborgen und danken ihm für allen Segen, den die Heimgegangene uns geschenkt hat - ermutigt durch das Leitwort der Frauenhilfe:

**Das will ich mir schreiben in Herz und Sinn,
dass ich nicht für mich auf Erden bin,
dass ich die Liebe von der ich leb',
liebend an andere weitergeb'.**

Manfred Gogolla

Am 2. Januar 2025 verstarb im Alter von 85 Jahren Manfred Gogolla, der im Bezirk Attendorf über 56 Jahre den Orgeldienst versehen hat. Mit ihm hat unsere Gemeinde eine Institution des



kirchenmusikalischen Lebens verloren.

Am 1. Dezember 1966 feierte er in den Grundschulen Petersburg und Helden mit den Gemeindegliedern erste Gottesdienste. Mit der Fertigstellung der Friedenskirche in Petersburg erhielt Manfred Gogolla 1971 seine „eigene“ Orgel. In der Freizeit unterstützte er seine Frau Renate beim Küsterdienst in der Friedenskirche.

Seit dem Tod von Organist Hermann Ernst übernahm er auch die Amtshandlungen und musizierte bei unzähligen Trauungen und Beerdigungen auf einfühlsame Weise zur Freude Gottes und zum Trost der Menschen. Als gesundheitliche Gründe ihn zwingen, die Tätigkeit als Organist unserer Gemeinde zu beenden, würdigte der damalige Vorsitzende des Bezirksausschusses in seiner Rede beim Verabschiedungsgottesdienst, dass Manfred Gogolla in über 50 Jahren seines Dienstes nie krankheitsbedingt gefehlt habe. In Anwesenheit von Kreiskantor Dmitri Grigoriev und unter Gottes Segen wurde er am Pfingstsonntag 2023 nach 56 aktiven Jahren in den „kirchenmusikalischen Ruhestand“ entlassen. Nun, da er nach schwerer Krankheit verstorben ist, haben wir unter großer Anteilnahme der Gemeinde in der Friedenskirche Abschied genommen.

Wir bleiben den Kindern und Angehörigen verbunden im Vertrauen auf die Zusage unseres Herrn Jesus Christus „**Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe. Und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.**“ (Joh. 11, 25-26)

Gottesdienste		Erlöserkirche Attendorf 	Friedenskirche Petersburg 
02.03.	Estomihi	9.30 Uhr Pfr. Schliebener 	
08.03.	Invokavit		18.00 Uhr Pfr. Schliebener 
09.03.	Invokavit	<i>siehe Altenhudem</i>	
16.03.	Reminiszere	9.30 Uhr Pfr. Otminghaus 	
23.03.	Okuli	9.30 Uhr Prädikant Dröpfer 	
30.03.	Laetare	<i>siehe Finnentrop u. Grevenbrück</i>	
05.04.	Judika		
06.04.	Judika	9.30 Uhr Pfr. Schliebener Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen	
12.04.	Palmarum		18.00 Uhr Pfr. Otminghaus 
13.04.	Palmarum	9.30 Uhr Pfr. Otminghaus	
17.04.	Gründonnerstag	19.00 Uhr Pfr. Otminghaus	
18.04.	Karfreitag	9.30 Uhr Pfr. Otminghaus 	
19.04.	Karsamstag		
20.04.	Ostersonntag	8.00 Uhr Friedhof Pfr. Schliebener 9.30 Uhr Pfr. Schliebener	
21.04.	Ostermontag		10.00 Uhr Prädikant Dröpfer zentral
26.04.	Quasimodogeniti		18.00 Uhr Presbyter Schebitz
27.04.	Quasimodogeniti	9.30 Uhr Presbyter Schebitz 	
03.05.	Miserikordias Dom.		
04.05.	Miserikordias Dom.	9.30 Uhr Pfr. i.R. Keßler 	
10.05.	Jubilate		18.00 Uhr Pfr. Otminghaus 
11.05.	Jubilate	9.30 Uhr Pfr. Otminghaus	
18.05.	Kantate	11.00 Uhr Kirche Kunterbunt mit Taufe	
24.05.	Rogate		18.00 Uhr Pfr. i. R. Keßler
25.05.	Rogate	9.30 Uhr Pfr. Schliebener Konfirmation	
29.05.	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Prädikant Dröpfer Jubelkonfirmation 	

Gottesdienste

Christuskirche
Finnentrop
Winterkirche Gemeindehaus
bis 23. März



Gnadenkapelle
Fretter



02.03.	Estomihi	11.00 Uhr Pfr. Schliebener		
08.03.	Invokavit			
09.03.	Invokavit	<i>siehe Altenhundem</i>		
16.03.	Reminiszer	11.00 Uhr Pfr. Otminghaus		
22.03.	Okuli			
23.03.	Okuli	11.00 Uhr Prädikant Dröpper		
30.03.	Laetare	11.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Lego-Tage Pfr. Otminghaus u. Pfr. Schliebener		
05.04.	Judika			18.00 Uhr Pfr. Otminghaus 
06.04.	Judika	11.00 Uhr Diakon Vorderbrück Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen		
12.04.	Palmarum			
13.04.	Palmarum	11.00 Uhr Pfr. Otminghaus		
17.04.	Gründonnerstag			
18.04.	Karfreitag	11.00 Uhr Pfr. Otminghaus		
19.04.	Karsamstag			
20.04.	Ostersonntag	11.00 Uhr Pfr. Schliebener		
21.04.	Ostermontag	<i>siehe Petersburg</i>		
26.04.	Quasimodogeniti			
27.04.	Quasimodogeniti	11.00 Uhr Presbyter Schebitz		
03.05.	Miserikordias Dom.			18.00 Uhr Pfr. Otminghaus 
04.05.	Miserikordias Dom.	11.00 Uhr Pfr. i. R. Keßler		
10.05.	Jubilate			
11.05.	Jubilate	<i>Konfirmation siehe Grevenbrück</i>		
18.05.	Kantate	<i>siehe Attendorn</i>		
24.05.	Rogate			
25.05.	Rogate	11.00 Uhr Pfr. i. R. Keßler		
29.05.	Christi Himmelfahrt	<i>siehe Attendorn und Altenhundem</i>		

Gottesdienste		Ev. Kirche Altenhundem 	Emmauskirche Würdinghausen 
08.03.	Invokavit		
09.03.	Invokavit	16.00 Uhr Verabschiedung Pfr. Dr. Ettemeyer, zentral	
16.03.	Reminiszere	11.00 Uhr Pfr. i.R. Behrensmeyer  mit Taufe	
23.03.	Okuli	11.00 Uhr Pfr. Otminghaus 	
30.03.	Laetare	16.00 Uhr Verabschiedung Pfr. Bäumer (zentral)	
05.04.	Judika		
06.04.	Judika	11.00 Uhr Pfr. Otminghaus  	
12.04.	Palmarum		18.00 Uhr Pfr. Schliebener 
13.04.	Palmarum	11.00 Uhr Pfr. Schliebener	
17.04.	Gründonnerstag		19.00 Uhr Agapefeier Prädikant Dröpper
18.04.	Karfreitag	9.30 Uhr Pfr. Otminghaus  	
19.04.	Karsamstag		
20.04.	Ostersonntag	7.00 Uhr Osterfrüh-Gottesdienst Pfr. Otminghaus 11.00 Uhr „ Ostergottesdienst für Kleine & Große “ Diakonin Ashoff und Team	
21.04.	Ostermontag	<i>siehe Petersburg</i>	
26.04.	Quasimodogeniti		18.00 Uhr Pfr. Schliebener
27.04.	Quasimodogeniti	11.00 Uhr Pfr. Schliebener 	
03.05.	Miserikordias Dom.		
04.05.	Miserikordias Dom.	11.00 Uhr Pfr. Otminghaus  	
10.05.	Jubilate		18.00 Uhr Prädikant Dröpper 
11.05.	Jubilate	11.00 Uhr Pfr. Otminghaus 	
18.05.	Kantate	<i>siehe Attendorn</i>	
24.05.	Rogate		18.00 Uhr Pfr. Otminghaus
25.05.	Rogate	11.00 Uhr Pfr. Otminghaus 	
29.05.	Christi Himmelfahrt	12.00 Uhr Pfr. Otminghaus ökumenischer. Gottesdienst mit Imbiss, Kohlhagen	

Gottesdienste		Ev. Kirche Grevenbrück	
02.03.	Estomihi	9.30 Uhr Pfr. Bäumler Verabschiedung der Gemeinde- sekretärin Beate Limper	
08.03.	Invokavit		
09.03.	Invokavit	<i>siehe Altenhunden</i>	
16.03.	Reminiszere	9.30 Uhr Pfr. i.R. Behrensmeyer	
22.03.	Okuli		
23.03.	Okuli	9.30 Uhr Pfr. Otminghaus	
30.03.	Laetare	<i>siehe Altenhunden u. Finnentrop</i>	
05.04.	Judika		
06.04.	Judika	9.30 Uhr Pfr. Otminghaus	
12.04.	Palmarum		
13.04.	Palmarum	9.30 Uhr Pfr. Schliebener	
17.04.	Gründonnerstag		
18.04.	Karfreitag	9.30 Uhr Pfr. i. R. Keßler	
19.04.	Karsamstag	21.00 Uhr Osternacht Pfr. Otminghaus	
20.04.	Ostersonntag		
21.04.	Ostermontag	<i>siehe Petersburg</i>	
26.04.	Quasimodogeniti		
27.04.	Quasimodogeniti	9.30 Uhr Pfr. Schliebener	
03.05.	Miserikordias Dom.		
04.05.	Miserikordias Dom.	9.30 Uhr Pfr. Otminghaus	
10.05.	Jubilate		
11.05.	Jubilate	9.30 Uhr Diakon Vorderbrück, Konfirmation	
18.05.	Kantate	<i>siehe Attendorn</i>	
24.05.	Rogate		
25.05.	Rogate	9.30 Uhr Pfr. Otminghaus	
29.05.	Christi Himmelfahrt	<i>siehe Attendorn und Altenhunden</i>	

Angebote an den Grundschule

Altenhunden: „Zeit für dich“ dienstags 9.30 Uhr
(Diakonin Kristina Ashoff)

Finnentrop: freitags 14.00 Uhr
(Diakon Sven Vorderbrück)

Meggen: 14-tägig mittwochs 12.30 Uhr
(Diakonin Kristina Ashoff)

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Seniorenhaus St. Liborius Attendorn

Mittwochs um 10.30 Uhr
05.03., 18.03., 02.04., 16.04.,
07.05. und 21.05.

Haus Mutter Anna Attendorn

Mittwochs um 10.30 Uhr
26.03., 23.04. und 28.05.

Franziskaner-Hof Attendorn

Mittwochs um 10.30 Uhr
12.03., 09.04. und 14.05

Richard-Winkel-Zentrum Maumke

Montags um 16.00 Uhr
17.03., 14.04., 21.04.04. und
19.05.

Josefinum Altenhunden

Donnerstags um 10.30 Uhr
13.03., 10.04. und 08.05.

Bremm'sche Stiftung Silberg

Donnerstags um 10.30 Uhr
20.03., 17.04. und 15.05.

WohnGut Saalhausen

Freitags um 10.00 Uhr
07.03., 04.04. und 02.05.

Haus Habbecker Heide Finnentrop

Mittwochs um 11.00 Uhr
11.03., 02.04. und 07.05.

St. Franziskus Haus Elspe

Mittwochs um 11.00 Uhr
26.03., 23.04., 21.5. und
18.6.

 Abendmahl  Kirchencafé

 Kindergottesdienst

Die Kollektenzwecke können Sie unter
www.evangelisch-attendorn-lennestadt.de einsehen.

KONFIRMATION

Gruppe Attendorn

Gestärkt auf die Lebensreise – Konfirmation unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025:



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden am 25. Mai (in alphabetischer Reihenfolge):

Jan Malte Bickert, Jacob Lukas Braun, Pia Brinkmann, Oskar Emil Janke, Kira Jost, Erik Kabanez, Adrian Letz, Alisa Lichtenwald, Devin Miller, Lara Müller, Maksim Naumann, Madisa Meara Thambyrajah, Katrin Zelt.

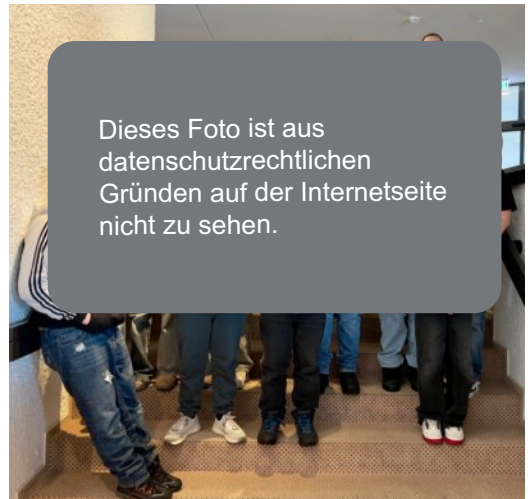
Am **Sonntag, den 6. April um 09.30 Uhr** stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Bezirk Attendorn mit einem von ihnen erarbeiteten Vorstellungsgottesdienst zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer (+9.4.1945) der Gemeinde vor.

Die Konfirmation wird im festlichen Abendmahlsgottesdienst am **Sonntag, 25. Mai (mit dem Chor St. Josef, Ltg. Organist Wurm und Posaunenchor) um 09.30 Uhr in der Erlöserkirche Attendorn** stattfinden.

Gruppe Finnentrop-Grevenbrück

Am **Sonntag, den 6. April um 11.00 Uhr** stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Finnentrop und Grevenbrück mit einem von ihnen erarbeiteten Vorstellungsgottesdienst in Finnentrop der Gemeinde vor.

Die Konfirmation wird im festlichen Abendmahlsgottesdienst am **Sonntag, 11. Mai um 09.30 Uhr in der Ev. Kirche zu Grevenbrück** stattfinden.



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden am 11. Mai (in alphabetischer Reihenfolge):

Kenny Gasser, Phil Görgen, Marlon Heidschötter, Sophia Hess, Nick Hofmann, Viktoria Karpov, Daniel Kromberg, Mats Krüger, Nils Menne, Chiara Neu, Clara Otte, Paula Margrit Plaßmann, Leon Richter, Luca Saalman, Leon Maurice Sappelt, Karolina Schmidt, Martin Schulte, Mia Maria Wittkop, Leonie Jolie Wittwer, Melinda Wotschel.



KONFIRMATION

Gruppe Laurentiuschule

Die Konfirmation wird im festlichen Abendmahlsgottesdienst am **Samstag, 14. Juni (mit dem Chor des Lehrerkollegiums, Ltg. Organist Wurm und Posaunenchor) um 18.00 Uhr in der Friedenskirche zu Attendorn-Petersburg** stattfinden.



Dieses Foto ist aus datenschutzrechtlichen Gründen auf der Internetseite nicht zu sehen.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden am 14. Juni (in alphabetischer Reihenfolge): *Marlon Johannes Fruchtenicht, Jasmin Zoe Grosser, Artur Rudi, Florim Stumpf, Jonas Knaub, Isaak Mutuku (fehlt auf Foto)*

JUBELKONFIRMATION

Goldene Konfirmation im Bezirk Attendorn am Himmelfahrtstag

Auch in diesem Jahr gratulieren wir allen, die ihr Konfirmationsjubiläum begehen. Im Gemeindebezirk Attendorn wollen wir die Goldene Konfirmation mit einem Festgottesdienst am **Himmelfahrtstag, 29. Mai 2025 um 10.00 Uhr**, feiern. Daher sind alle, die vor 50 Jahren in Attendorn konfirmiert worden sind, sowie diejenigen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1975, die ihre Goldene Konfirmation mit uns in Attendorn feiern möchten, herzlich eingeladen. Gerne teilnehmen kann auch, wer in diesem Jahr sein silbernes, diamantenes oder ein anderes besonderes Konfirmationsjubiläum begeht. Unser besonderes Anliegen: Bitte melden Sie sich bis zum **17. März** bei Christina Georg-Sprung im Gemeindebüro, ☎ **02722-2579** oder per Mail: **christina.georg-sprung@ekvw.de** an. Und helfen Sie uns doch z.B. über Adressenlisten von Klassentreffen, die aktuellen Anschriften der Jubilarinnen und Jubilare ausfindig zu machen.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

AN HIMMELFAHRT AUF KOHLHAGEN ...



Nach alter Tradition feiern wir an Christi Himmelfahrt auf dem Pilgerplatz wieder einen ökumenischen Gottesdienst. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Wallfahrtskirche statt. Das Geistliche Zentrum Kohlhagen und die Katholische Kirchengemeinde Mariä Heimsuchung laden gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt zum traditionellen ökumenischen Himmelfahrts-Gottesdienst ein.

Der Gottesdienst beginnt am Donnerstag, dem **29. Mai 2025, um 12.00 Uhr**. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam den Himmelfahrtsgottesdienst feiern zu können.

Pfarrer Christoph Otminghaus und Pater Siegfried Modenbach werden den Gottesdienst leiten. Nach dem Gottesdienst bieten wir für alle Gäste kalte Getränke und einen kleinen Imbiss an. Bei schlechtem Wetter gibt es den Imbiss im Pilgersaal des Geistlichen Zentrums. Aber vielleicht scheint ja sogar die Sonne, sodass Hin- und Rückweg auch erwandert werden können.



KLOSTER DALHEIM

BESUCH DER AUSSTELLUNG:
„UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD.“
KIRCHEN UND KLÖSTER
IM NATIONALSOZIALISMUS



Liebe Gemeindeglieder,

**ganz herzliche Einladung zu einem besonderen Angebot unserer Kirchengemeinde:
zu der Studienfahrt ins Kloster Dalheim. Sie findet statt am Samstag, 22. März 2025.**

Wir treffen uns um 8.00 Uhr in Grevenbrück, Parkplatz ev. Kirche.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf Euro 30,- (darin enthalten: Eintrittsgelder und Fahrtkosten; nicht enthalten: die Kosten für Mittagstisch und ggfl. Kaffeetrinken).

Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen auf 30 Personen begrenzt. Darum: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Die Reihenfolge der Anmeldungen zählt! Anmeldungen nehmen unsere Gemeindebüros entgegen!

Wie versteht sich diese Studienfahrt?

Sehen Sie, im Rahmen unserer Familienfreizeit auf Borkum verstand es unser Altpresbyter Hans-Georg Krieger, die o.g. Ausstellung nach Aufbau, Inhalt und Gewicht vorzustellen. Dies auch als Hinführung und Vorbereitung der Ausstellung zur Barmer Theologischen Erklärung unserer Kirchengemeinde in Attendorn. Wir berichteten.

Was also hätte näher gelegen, als in Nachbereitung der „Barmen-Ausstellung“ mit ihrer Predigtreihe und den sie begleitenden Vorträgen die o.g. Studienfahrt ins Kloster Dalheim anzubieten. Warum? Einfach, um Gelegenheit zu geben, die einmalige, noch bis zum 18. Mai 2025 stattfindende Ausstellung zu besuchen? Sie hat unerhörtes Aufsehen erregt und großes zeitgeschichtliches Interesse gefunden.

Was an kirchlichem Widerstand gegen die totalitäre Gleichschaltungspolitik der Nazis von Seiten der Bekennenden Kirche geschah, es liegt in Gestalt der „Barmer Theologischen Erklärung“ vor.

Wegweisend bis heute! Und heute, finde ich, richtungsweisender denn je! Was sich zugleich jedoch noch intakte Landeskirchen an bekenntnisloser Ergebung und widerstandsloser Duldung erlaubten, die Ausstellung im Kloster Dalheim führt es vor Augen! Sie führt die Oper vor Augen!

Sie lässt uns ermessen, was hinter dem Diktum von Dietrich Bonhoeffer steckte: „Nur wer für die Juden schreit, darf auch gregorianisch singen“.

Und sie lässt verstehen, was hinter der Stuttgarter Schulderklärung des Rates der Evangelischen Kirche von Deutschland vom 18./ 19. Oktober 1945 steht: „... Wohl haben wir lange Jahre hindurch im Namen Jesu Christi gegen den Geist gekämpft, der im nationalsozialistischen Gewaltregiment seinen furchtbaren Ausdruck gefunden hat; aber wir klagen uns an. Dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“

Voraussichtlicher Ablauf:

Samstag, 22. März 2025, 8.00 Uhr Abfahrt in Grevenbrück

10.30 Uhr: Besuch der Ausstellung im Kloster Dalheim.

12.30 Uhr: Mittagessen im Klosterrestaurant

Danach: Besichtigung der Klosteranlage (Gärten etc.)

Ab 15.00 Uhr Besuch der Erinnerungs- und

Gedenkstätte Wewelsburg 1933-1945, hier besonders:

Besuch der Dauerausstellung „**Ideologie und Terror der SS**“.

Voraussichtliche Rückkehr Grevenbrück: ca. 19.00 Uhr.

Mit herzlich einladenden Grüßen
im Namen unseres Presbyteriums

Ihr Volker Bäumeier mit Altpresbyter Hans-Georg Krieger



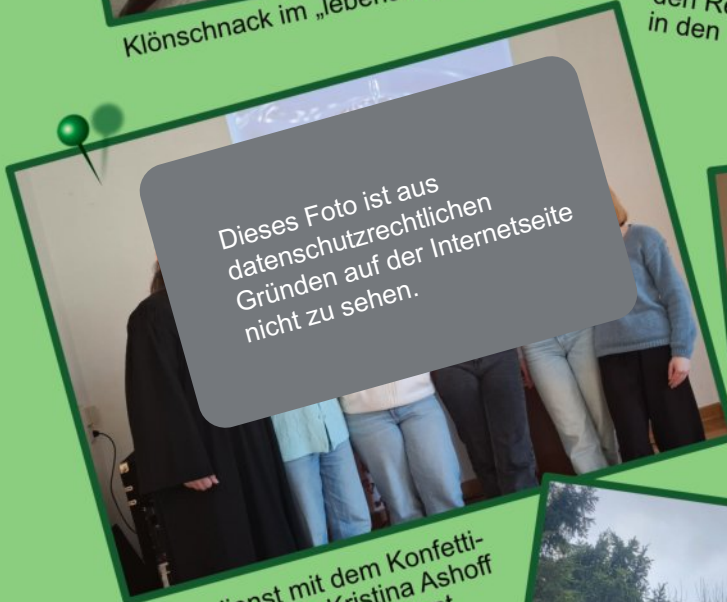
Unser Gemeindeleben



Klönnsnack im „Lebensfroh“ im November



Mit herzlichem Dank verabschiedeten die Mitglieder der Gemeindebrief-Redaktion den Redaktions-Leiter Pfr. Volker Bäumeier in den Ruhestand. Die Leitung übernimmt Pfr. Christoph Otminghaus.



Dieses Foto ist aus datenschutzrechtlichen Gründen auf der Internetseite nicht zu sehen.

Taufgottesdienst mit dem Konfetti-Team und Diakonin Kristina Ashoff im Gemeindehaus EnNest in Altenhüdem



Die Frauenhilfsgruppe Würdinghausen besuchte die Kolumbarium-Kirche in Weidenau. Pfr. Volker Bäumeier hielt der Gruppe nach der Besichtigung eine Andacht in der Kirche.

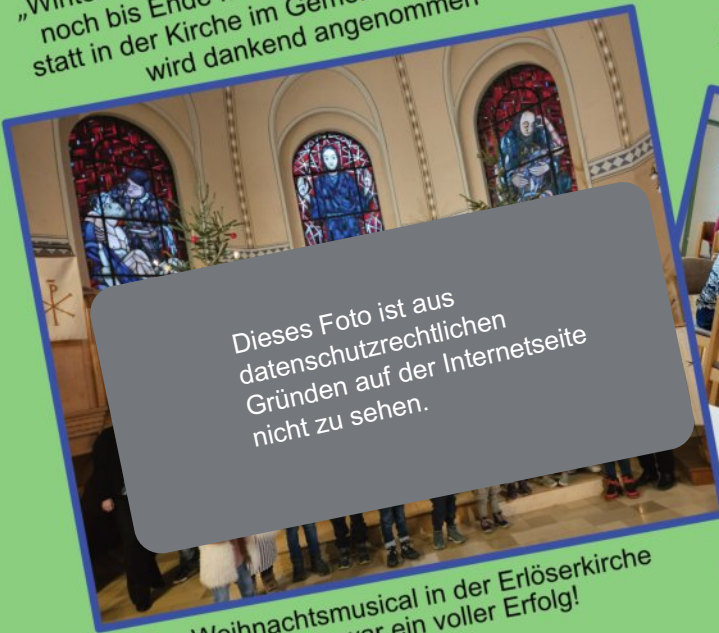




„Winterkirche“ in Finnentrop – Seit Januar und noch bis Ende März findet der Gottesdienst statt in der Kirche im Gemeindehaus statt und wird dankend angenommen



Volles Haus bei der Christvesper „Weihnachtslicht“ in der Finnentropfer Christuskirche



Dieses Foto ist aus datenschutzrechtlichen Gründen auf der Internetseite nicht zu sehen.

Das Weihnachtsmusical in der Erlöserkirche Attendorf war ein voller Erfolg!



Ein fröhliches Beisammensein erlebten die Mitarbeitenden bei der „Begegnung im Advent“ im Bezirk Lennestadt-Kirchhundem.



Ökumenischer Gottesdienst Heiligabend auf dem Rathausplatz Attendorf



Adventsfeier der Frauenhilfsgruppen im Bezirk Lennestadt-Kirchhundem mit Pfarrer Dr. Jörg Ettemeyer



LEGO®-TAGE 2025

Wo? LENNSTRASSE 7 IN FINNENTROP
WANN? 28. - 30. MÄRZ 2025



WAS IST DAS?

Kinder ab 7 Jahren bauen eine große Legostadt. Am Wochenende vom **Freitag, 28. März, 15.00 - 18.30 Uhr** und **Samstag, 29. März, 10.00 - 18.30 Uhr**, entsteht eine bunte Stadt aus Legosteinen – mit Häusern und Gebäuden, die sich die Kinder ausdenken oder auch mit Bauvorschlägen bauen.

Dabei werden die Kinder durch biblische Geschichten mit dem Gott der Bibel und Jesus Christus bekannt gemacht. Außerdem gibt es Getränke, ein einfaches Mittagessen und eine gemeinsame Zeit mit Liedern und einer spannenden Geschichte.

Am Samstagnachmittag ab 15.00 Uhr sind alle (Groß-) Eltern eingeladen mitzubauen. Nach dem **Familiengottesdienst am Sonntag, den 30. März** rund um die Legostadt um 11.00 Uhr in der Ev. Kirche in Finnentrop wird die Lego-Stadt besichtigt.

Den Teilnehmerbeitrag von 10 € bitte am ersten Tag abgeben.

Weitere Informationen: Gemeindebüro in Finnentrop, lp-kg-finnentrop@ekvw.de, Tel. 02721 / 7296.



ANMELDUNG



Ab sofort über die Jungschar, den Kindergottesdienst und im Netz:

<https://forms.churchdesk.com/f/Mpj7sRzeR4>

VERANSTALTER



Evangelische
Kirchengemeinde
Attendorf-
Lennestadt



KIRCHE MIT
KINDERN



CVJM Finnentrop-Grevenbrück



OSTERWERKSTATT FÜR GRUNDSCHULKIDS

Wir greifen zu Farben, Pinsel und mehr und designen unsere eigene Oster-Deko und mehr. Ob bunte Eier, süße Häschen oder fröhliche Tupfen – jedes Stück wird ein Unikat. Und kann natürlich mit nach Hause genommen werden.

Unsere Osterwerkstatt findet am 14.4. um 15.30 - 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus „En-Nest“, Auf der Ennest 1 statt. Die Kosten betragen inklusive Material und Getränke 3 €. Anmeldungen nimmt Diakonin Kristina Ashoff bis zum 04.04.2025 per Mail oder Telefon entgegen: kristina.ashoff@ekwv.de • Tel. 0170 / 8103955



VORANKÜNDIGUNG FERIENSPASS

WANN GIBT'S MAL WIEDER RICHTIG FERIEN.... ?

Mit vielen Kinder aus der Umgebung... mit Ausflügen an sonnigen Tagen, Abenteuern, Lagerfeuer und leckerem Essen? Na klar: Im Sommer. Beim Ferienspaß in Altenhundem und Attendorn.

Haltet euch jetzt schon die Termine frei! In Attendorn wird nämlich unsere große Kinderaktion rund um das Gemeindehaus auch in diesem Jahr wieder in der ersten vollen Ferienwoche stattfinden. Und auch in Altenhundem können sich Kids wieder tummeln – diesmal auch in der ersten statt der zweiten Ferienwoche. So werden für Sie die Bringwege nicht zu weit. Allerdings funktionieren beide Aktionen nur mit einem guten Team. Daher: Melden Sie gerne Ihre Kinder an. Aber genauso gerne melden Sie sich selbst, falls Sie Interesse haben. Wir brauchen Menschen für Küche, Spiele, Ausflüge und Bastelaktionen. Selbst, wenn für Sie ein



Einsatz nur an Einzeltagen in Frage kommen sollte – wir machen's möglich. Als Helfer können Sie Ihre Ideen umsetzen und sich gleichzeitig fortbilden. Ganz zu schweigen vom Spaß, der bei jedem Einsatz dazukommt. Ferienspaß lohnt sich immer.

Informationen geben Diakonin Kristina Ashoff und Diakon Sven Vorderbrück aus dem Jugendbüro immer gerne – auch ganz unverbindlich – weiter.



WAS IST DIE LETZTEN DREI MONATE ALLES SO PASSIERT???

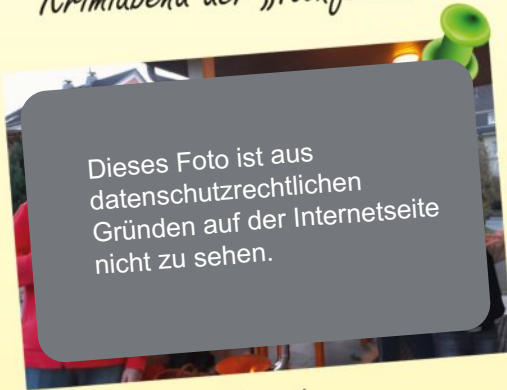


Krimiabend der „Konfettis“

Fortbildung der Jugendreferenten



Team des „Weihnachtsgottesdienstes für Kleine und Große“



Dieses Foto ist aus datenschutzrechtlichen Gründen auf der Internetseite nicht zu sehen.

CVJM-Stand bei der Adventsfeier in Grevenbrück



Krippenspiel Grevenbrück...



...Auf dem Weg zur Krippe



...Blick in die Rahmengeschichte



OSTERGOTTESDIENST FÜR KLEINE & GROSSE

Jesus ist auferstanden – wenn das kein Grund zum Feiern ist!! Mit Jung und Alt gemeinsam singen, beten, eine Geschichte hören, Brot und Trauben teilen, ein bisschen kreativ sein...

Wann? Am Ostersonntag, 20. April 2025 um 11.00 Uhr in der Ev. Kirche Altenhudem.
Gestaltet wird der Gottesdienst von Diakonin Kristina Ashoff und ihrem Team.

ANGEBOTE | TERMINE (Änderungen möglich)

UNSERE ANGBOTE FÜR KIDS IM GRUNDSCHULALTER

- **JUNGSCHAR 14TÄGIG MITTWOCHS, 16.00 UHR - 17.30 UHR**
Friedenskirche, Alte Handelsstraße 21, **Attendorn** (Diakon Sven Vorderbrück)
- **KINDERGRUPPE „RASSELBANDE“ i.d.R. monatlich freitags 15.30 - 17.00 Uhr: 28.3., 14.4. (Osterbasteln), 23.5.** Ev. Gemeindehaus, Auf der Ennest 1, **Altenhudem** (Diakonin Kristina Ashoff)
- **JUNGSCHAR 14TÄGIG MONTAGS, 16.00 - 17.30 UHR**
Ev. Gemeindehaus, Lennestr. 7, **Finnentrop** (Diakon Sven Vorderbrück)
- **JUNGSCHAR 14TÄGIG MONTAGS, 16.00 - 17.30 UHR**
Ev. Gemeindehaus, Siegenger Str. 13, **Grevenbrück** (Diakon Sven Vorderbrück)

UNSERE ANGBOTE FÜR JUGENDLICHE

- **„TEENTREFF“ MONTAGS 18.00 - 21.00 UHR**
Ev. Gemeindehaus, Westwall 55, **Attendorn** (Diakon Sven Vorderbrück)
- **JUGENDTREFF 14TÄGIG DONNERSTAGS, 18.00 - 20.00 UHR**
Ev. Gemeindehaus, Siegenger Straße 13, **Grevenbrück** (Diakon Sven Vorderbrück)
- **JUGENDTREFF 14TÄGIG FREITAGS, 18.00 - 20.00 UHR**
Ev. Gemeindehaus, Lennestraße 7, **Finnentrop** (Diakon Sven Vorderbrück)
- **„TEENTREFF“ i.d.R. 4. FREITAG IM MONAT, 17.15 - 19.15 UHR: 28.3., 17.4., 23.5.**
Ev. Gemeindehaus, Auf der Ennest 1, **Altenhudem** (Diakonin Kristina Ashoff)
- **JUGENDTREFF „CROSS-BIKE“ WÖCHENTLICH MITTWOCHS, 18.00 - 20.00 UHR**
Friedenskirche, Alte Handelsstraße 21, **Attendorn** (Diakon Sven Vorderbrück)



Du möchtest wissen, was bei uns gerade so los ist? Als einer der Ersten den Durchblick haben? Informiert sein über neue Angebote und Projekte? Folge uns auf Insta!! Du findest uns unter **ev.jugendattendornlennestadt** und erfährst hier einiges aus erster Hand. Schau doch mal drauf!!

GRUPPEN



Frauen

Frauen-Frühstück Attendorn
jeden 1. Dienstag im Monat um 9 Uhr
im Gemeindezentrum Attendorn
Kontakt: Marja Ernst ☎ 02722-2365 und
Barbara Kuhl ☎ 02722-52017

Frauengruppe Finnentrop
in der Gnadenkapelle Fretter
Termin: nach Vereinbarung
Kontakt: Bezirksbüro
☎ 02721-7296

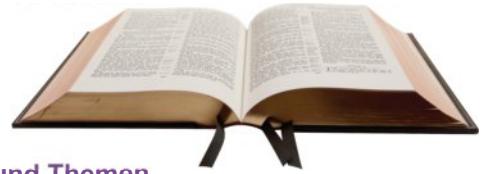
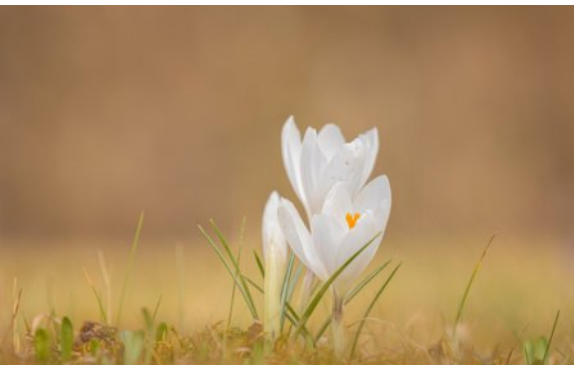
Frauenhilfe Grevenbrück
jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
im Gemeindezentrum Grevenbrück
Kontakt: Gudrun Kreidewolf ☎ 02721-20246

Frauenhilfe Altenhundem
jeden 2. Mittwoch um 15 Uhr
im Gemeindehaus En-Nest in Altenhundem
Kontakt: Gemeindebüro ☎ 02723-60011

Frauenhilfe Würdinghausen
jeden 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im
Emmaus-Zentrum Würdinghausen
Kontakt: Gertraud Radke ☎ 02723-2996

EVATreff

jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus En-Nest in Altenhundem
Kontakt: Christa Stahl ☎ 02721-9539938



Bibel und Themen

Bibelgesprächskreis Grevenbrück
um 18 Uhr im Büchereiraum
im Gemeindehaus in Grevenbrück
Kontakt: Pfarrer i.R. Keßler ☎ 0171-1888611
Termine: 11.03. und 29.04. um 18.00 Uhr,
27.05. um 19.00

Hauskreis Attendorn
jede Woche nach Absprache
Kontakt: Melanie und Lars Kirchhoff
☎ 02722-53746

Online-Gebetskreis
nach Absprache
Kontakt: Melanie Kirchhoff ☎ 02722-53746

Ökumenischer Arbeitskreis
zweimal im Jahr nach Absprache
Kontakt: Dr. Albrecht Brodhun

Sport, Geselliges und Verschiedenes

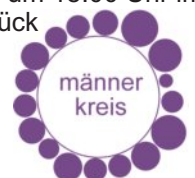
Tischtennis für Erwachsene
jeden Dienstag um 17 Uhr im Gemeindehaus
En-Nest in Altenhundem
Kontakt: Wolfgang Krause ☎ 0163-9011625



Spiele-Nachmittag
jeden 3. Dienstag (in den Wintermonaten)
am 18. 03. um 15 Uhr im
Emmauszentrum Würdinghausen
Kontakt: Gertraud Radke ☎ 02723-2996

Männerkreis

montags, nach Vereinbarung um 18.00 Uhr im
Gemeindezentrum Grevenbrück
Kontakt: Artur Seidenstücker
☎ 0151-53279640



ANGEBOTE UND ARBEITSKREISE

Anonyme Alkoholiker

treffen sich jeden Donnerstag um 18.30 Uhr im
Gemeindehaus Attendorf

Kontakt: Maria ☎ 02722-6379774

Arbeitsgruppe Amnesty International (ai)

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen mit:

Jochen Pfeiffer ☎ 02721-80886

oder Werner Liesmann ☎ 02723-959631

Diakoniekreis Grevenbrück

im Gemeindehaus Grevenbrück

am 05.03.2025

Kontakt: Pfarrer i.R. Keßler

☎ 0171-1888611

Es werden noch MitarbeiterInnen gesucht

Gesprächskreis für Angehörige seelisch Kranker

Unterstützung und Hilfe im Umgang mit den
Erkrankten, Informationen über typische
Krankheitsbilder und deren Auswirkungen sowie
Informationen über Behandlung und weitere
Begleitungsmöglichkeiten.

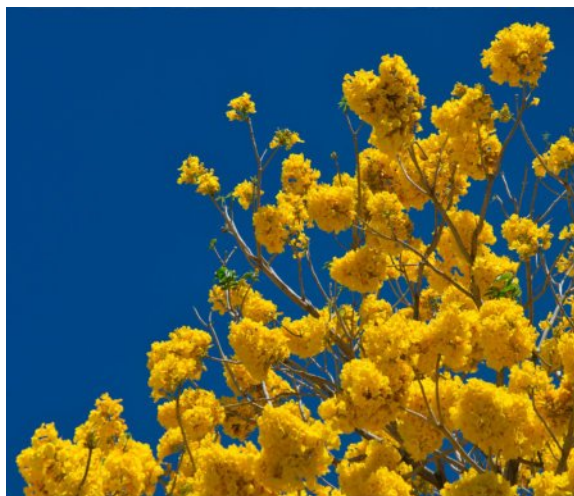
Kontakt: ☎ 02723-608493

Krebshilfegruppe

Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat,
14.30 - 16.30 Uhr im St. Josefs-Hospital
Altenhüdem.

Vielfältige Möglichkeiten zu Kontakt,
Beratung und Begleitung für Menschen mit allen
Krebserkrankungen.

Kontakt: Ute Heller ☎ 02721-10259



Bücherei

Grevenbrück:

dienstags und donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Attendorf:

montags und mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

AKtief - Team

Wer Interesse hat, aktive Gottesdienste mit
Tiefgang vorzubereiten und mit durchzuführen,
ist herzlich willkommen.

Kontakt:

Diakonin Kristina Ashoff ☎ 02723-7162985

Musik

Kirchenchor Attendorf

dienstags um 19.30 Uhr

Chorleitung: vakant

Kontakt: Ada und Gerd Brand ☎ 02722-51923



Posaunenchor Attendorf

donnerstags um 19.15 Uhr

Leitung: Julius Griese

Kontakt: Jens Dolligkeit ☎ 0151-67236711

Kirchenchor Finnentrop

dienstags um 17.30 Uhr im Gemeindehaus

Kontakt: Gemeindebüro ☎ 02721-7296

Gemeindechor Lennestadt-Kirchhüdem

montags um 19.00 Uhr im En-Nest.

Kontakt: Annegret Reinwarth

☎ 02723-5223 o. 02723-717937

Gospelchor "Sound of Voice"

dienstags um 20.00 Uhr im En-Nest.

Kontakt: Ulrike Wesely ☎ 0160-96643905

„Kleine Volksliedergruppe“

jeden 2. und 4. Freitag im Monat

um 17.00 Uhr im „EnNest“

Kontakt: Gemeindebüro ☎ 02723-60011





HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG



Attendorn

Finnentrop



LenneStadt-Kirchhundem



Grevenbrück

AMTSHANDLUNGEN

Taufen:

Attendorn

Finntrop



Gott sagt: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

1. Mose 12,2

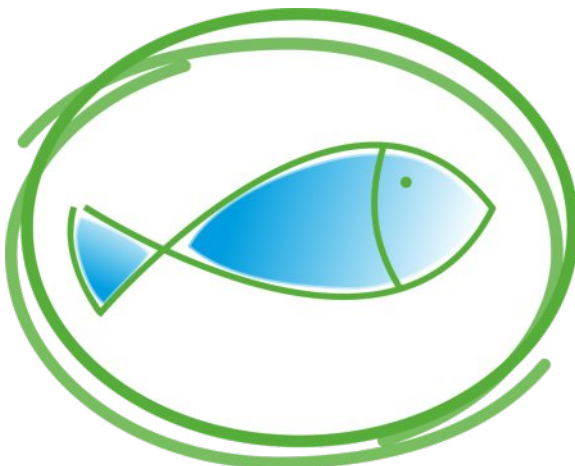
Beerdigungen:

Attendorn

Finntrop

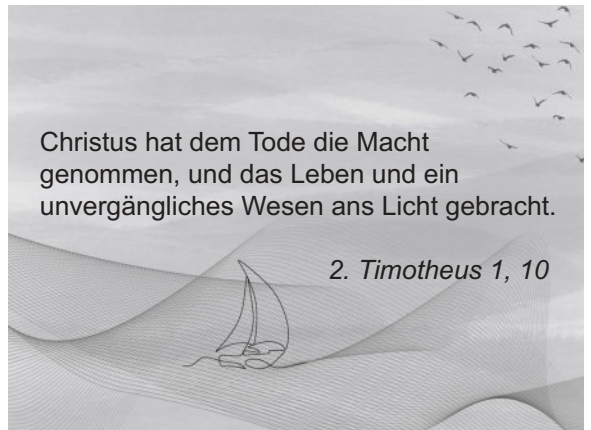
Grevenbrück

Lennestadt-Kirchhundem



Christus hat dem Tode die Macht genommen, und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht.

2. Timotheus 1, 10





BERATUNGSSTELLEN

AIDS-Hilfe Olpe

Westfälische Str. 88, Olpe ☎ 02761-40322

Alleinerziehende Mütter und Väter

Kontakt: Carola Heer ☎ 02723-608-221

AufWind - Kath. Jugend- und Familiendienst Gartenstr. 6, Lennestadt-Altenhundem

☎ 02723-688910

Bamenohler Str. 248, Finnentrop

☎ 02721-6025830

Bürgerhilfe Finnentrop

Am Markt 1 – im Rathaus Finnentrop

☎ 0175-5119073

✉ buergerhilfe-finnentrop@web.de

Caritas Kontakte

Attendorn ☎ 02722-9541-74664

Finnentrop ☎ 02721-97627018

Lennestadt und Kirchhundem ☎ 02723-95560

Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg

Bahnhofstr. 25, Plettenberg

Zentrales ☎ 02391-9540-0

AGIL Seniorenbüro Freiwilligenzentrale (siehe Seite 32)

Schwangeren- und

Schwangerschaftskonfliktberatung

☎ 02391-9540-25

Suchtberatung: ☎ 02391-9540-20

EiL- Ehrenamt in Lennestadt

Kontakt und Alltagsgespräche am Telefon

Kontakt: Andrea Schiller

☎ 02723-608-220

Frauenberatungstelle Kreis Olpe

Friedrichstr. 24, Olpe ☎ 02761-1722

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

☎ 116016 24 Stunden besetzt!

Jugendhilfe Fachdienste Kreis Olpe

☎ 02761-810

Kleiderkammer Finnentrop

der Kath. Kirche Bamenohler Str. 258,

Finnentrop, Nähe Bahnhof

Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Frau Beck ☎ 02721-70609

und Frau Kleine ☎ 02721-5570

Kleiderkammer Grevenbrück

in der Trödelkiste im Gemeindehaus,

Siegener Str. 13,

dienstags von 15.30 bis 18.00 Uhr

Kompass (kath. Jugend & Familiendienst)

☎ 0151-68813799

lebensfroh.Kirche im Laden

Danziger Str. 2 in Attendorn

Kontakt: Gerhard Oevermann

☎ 02722-5408691

✉ gerhard.oevermann@ekvw.de

Männerberatung „Echte Männer reden“

KSD Olpe

☎ 02761-8368-1623

Möbelbörse

siehe Seite 32 „lebensfroh“

Schuldnerberatungsstelle Olpe

☎ 02761-8368-0

Schwangerenberatungsstelle Olpe

☎ 02761-8368-0

Sozialpsychiatrischer Dienst

Hilfeleistungen für Menschen mit seelischen Problemen, Suchtproblemen sowie geistigen Behinderungen

Thomas-Morus-Platz 1, Lennestadt

☎ 02723-608-494

Tafel Attendorn

siehe Seite 32 „lebensfroh“

Warenkorb Finnentrop

St. Anna-Str. 4, Lenhausen (ehem. Grundschule)

Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3.

Dienstag/Mittwoch im Monat 14.00 – 16.00 Uhr

Kontakt: Iris Drexelius ☎ 0151-65404434

Warenkorb Lennestadt

Lebensmittelausgabe

in der Volksbank-Arena Sauerlandhalle im kleinen Saal

19.03., 16.04. und 21.05. 2025

jeweils von 13.00 bis 17.30 Uhr

MARTIN-LUTHER-KINDERGARTEN

Magdeburger Str. 38
57439 Attendorn
Leitung Lukas Sprung

☎ 02722-5608

✉ lukas.sprung@ekvw.de

✉ LP-KITA.Martin-Luther@ekvw.de



GEWALTPRÄVENTION FÄNGT SCHON IM KINDERGARTEN AN

In unserem Kindergarten wurde das Projekt „**Faustlos**“ eingeführt. Eine Kollegin hat hierzu eine Fortbildung besucht und einen Methodenkoffer an die Hand bekommen. Alle anderen KollegInnen wurden in das Thema eingeführt. Hier können die Kinder nun, gemeinsam mit den ErzieherInnen, spielerisch an das Thema herangehen. Aber wie stellen wir uns nun vor, das Thema Gewalt präventiv zu behandeln und gegebenenfalls reagieren zu können, bevor es „handgreiflich“ wird? Dieses Programm hat zum Ziel, das Sozialverhalten von Kindern zu fördern und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Hierzu sprechen wir mit den Kindern viel über Gefühle, was sie bedeuten könnten und wie jeder mit ihnen umgeht. Hier lernen sie, alltägliche Probleme konstruktiv zu lösen. Kinder, die mit **FAUSTLOS** begleitet werden, sind sozial kompetenter und können empathischer mit ihrer Umwelt kommunizieren. Aber am „coolsten“ finden die Kinder nach wie vor den Schlachtruf „**Faustlos**“, bei dem sie die geschlossene Hand öffnen und so mimisch die Faust auflösen.

Ein tolles Projekt, wie wir finden!

Mit freundlichem Gruß
Ihr Kita Team



 Pin it 

Der Kindergarten ist sehr dankbar für die großartige Unterstützung von Eltern, Attendorner BürgerInnen und Firmen, die mit ihren großzügigen Adventsspenden mit dazu beigetragen haben, dass dieses Jahr kindgerechte Möbel in der neuen Mensa angeschafft werden können.

lebensfroh

 KIRCHE IM LADEN

Danziger Str. 2,
57439 Attendorf



lebensfroh. Kirche im Laden

Gerhard Oevermann

☎ 02722-5408691 und

✉ gerhard.oevermann@ekvw.de



Diakonisches Werk,

AGIL Seniorenbüro

Freiwilligenzentrale

Sprechstunde

nach Vereinbarung

Anne Jahn ☎ 0151-28089651

✉ a.jahn@diakonie-

luedenscheid-plettenberg.de

ANGEBOTE

Attendorner Tafel jeden letzten Dienstag des Monats von **14.00 bis 17.00 Uhr**

An allen anderen Dienstagen findet eine kleinere Ausgabe am Vormittag von **10.00 bis 11.30 Uhr** statt.

Sylvelin Karsunky ☎ 02722-7648

Spendenkonto „Attendorner Tafel“

Sparkasse ALK

IBAN DE22 4625 1630 0000 0149 51

Die Selbsthilfegruppe „**Depressionen**“ trifft sich am zweiten Freitag im Monat von **15.00 bis 17.00 Uhr**

(Informationen erhalten Sie über das DRK in Olpe) ☎ 02761-2643

Heiß und herzlich

(Suppentag im lebensfroh)

am 2. Dienstag im Monat um **12.30 Uhr**

Anmeldung: Anne Jahn ☎ 0151-28089651

oder: freiwilligenzentrale@diakonieluedenscheid-plettenberg.de

Kleiderkammer

montags von **14.00 bis 16.00 Uhr** und mittwochs von **14.00 bis 17.00 Uhr**

☎ 02722-5408691 oder ☎ 0170-7828841

oder Claudia Schulz ☎ 0176-97768499

Möbelbörse montags und mittwochs von **14.00 bis 16.00 Uhr**

Förderband ☎ 02722-6341491 oder

☎ 0160-3010910

Reparaturcafé: Reparatur von Elektrogeräten und Ähnlichem

Termine auf Anfrage

Michael Greve-Röben ☎ 02722-630921

☎ 0177-6800737 ✉ m.greve1@gmx.de

„**Silberpfeile**“ (Strickclub)

jeden 1. Donnerstag im Monat

von **15.00 bis 17.00 Uhr**

Margret Krüger ☎ 02722-8520

Tanzen im Sitzen am ersten und dritten

Dienstag im Monat von **15.00 bis 17.00 Uhr**

Renate Biecker-Klaas

☎ 02722-9689998

Waffelcafé-Tag donnerstags

von **15.00 bis 17.00 Uhr**

Es gibt Waffeln und heiße Getränke.